

An der entgegengesetzten (westlichen) Seite des Ufers der San, nächst Steinbrück, müssen wir noch, ehe wir aus diesem Gebiete scheiden, unsern Blick nach Scheuern werfen, im Schoße eines interessanten, von den Bergrücken des Koritnik, des Kojnsinka, Mersliža, Baba-Malik, des Senošek und Turje-Gebirges umschlossenen Bergländchens gelegen, mit zahlreichen Ortschaften, darunter Maria-Scheuern, mit einem im Lande berühmten Marienbilde und einem eben so verehrten Bilde der heiligen Anna; dann St. Jacob im Doll, St. Leonhard, St. Stephan u. s. w.

Das Land ist fleißig bebaut (am Turje, der die Grenze gegen Krain bildet, werden, wie am Karste, die Trichter des Berges bebaut), der Boden birgt einen reichen Schatz an Steinkohle, der noch bei Weitem nicht nach seiner Ergiebigkeit ausgebeutet worden. Bei St. Stephan und St. Christoph wurden Römersteine aufgefunden, und St. Jacob ist interessant durch die Sage von dem Blutbade, das die Türken dort ausgeführt haben sollen. Auf den Bergplateaux sind zum Theile prachtvolle Ausichten, kurz ein flüchtiger Streifzug in dieses in vieler Beziehung beachtenswerthe Berggebiet wird lohnend erscheinen. Nicht großartige aber freundliche, heitere Bilder grüßen dort den Wanderer, und wir schließen mit dieser Andeutung unsere Winke über die Länderstrecken längs der Bahn bis Steinbrück und setzen die Wanderung fort. —

**Grastnigg und der große Steinkohlenbau der Criestiner**  
 Gesellschaft. Crisail. Der Tunnel am weißen Schwall. Sagor. Steinkohlenbau der Sagorer Gewerkschaft. Littay. Der Poganegger Tunnel. Ueberblick von Krain. Ausflüge im Gebiete der Bahn von Steinbrück bis Laibach. Ratschach. Die Stromschnellen der Save bei Preusnik und am weißen Schwall. Der Wasserfall von Mitolle. Erkenstein. Gurkfeld. Churn am Hart. Uskokengebirge. Landstrass. Neustadt. Badeort Teplih. Die Eishöhle im Hornwalde. Burg Lueg. Die Auersperg'schen Berg- und Eisenwerke zu Hof-Hessenbrunn. Möttling. Eschernembl. Hopfenbach. Tressen. Nassensuß. Klingensfels. Weichselburg. Sittig. Wogensberg. Die Steiner Alpen. Stein. Die Kreuzer Alpe. Das Feistriherthal. Die Fürstentafel und Ursprung der Feistrih. Ersteigung des Grintouz.  
 Die Pässe nach Steiermark in dem östlichen Theil der Steiner Gebirgsgruppe.

Unsere weitere Bahnfahrt führt uns von Steinbrück nach der nächsten Station Grastnigg, noch immer auf steirischem Boden, längs der Save hin. Das Stromthal ist hier meist beengt, wenig fruchtbar; nur selten kann sich das